

unterschiedliche Monumenta von ihrer vorigen Pracht. Außerhalb der Mauer bey dem alten Hasen ist ein Mausoleum, welches Amalazentes seinem Vater Theodorico, der Ofter Gothen König, zu Ehren aufgerichtet, der seine Residenz zu Ravenna gehabt. Das Thor la Porte Bella ist ganz von Marmor gebauet, und hat eine unvergleichliche Architectur. Die Kirchen, so was Merckwürdiges in sich begreifen, sind der Dohm, die Kirche der Theatiner, St. Vitalis, St. Apollinariii, St. Romualdi, und St. Andrea, in welchen vier letzten man vor treffliche Sachen aus Marmor antrifft. In der Kirche der Heil. Clara ist das Grab-Mahl der Gal-la Plaudia, Königs Theodosii Tochter, welches Monument eines von den vollkommensten Stücken ist. Die Kirche Rotunda ist mit einem Stein besetzt, welcher wie eine umgekehrte Schale ausgehauen, hat 38 Schuhe im Durchschnit, und 18 in der Breite. In dem Kloster der P. Franciscanorum conventualium wird des Poeten Dantis Epitaphium gezeigt. Der grosse Marckt in Ravenna ist wegen der schönen Statue Pabst Alexandri VII. und anderer Seulen curieus.

RIMINI, eine kleine Stadt hart am Meere, ist berühmt, weil zum Ausgange des XIV. Seculi in dem grossen Schismate, da drey Pabste auf einmahl waren, der eine seine Residenz daselbst gehabt. Pabst Pauli V. Metallene Statua stehet auf einem Marckt, und nächst darbey ein Springbrunnen aus Marmor von trefflicher Arbeit. Die Marmor-steinerne Brücke, welche die Kaiser Augustus